

## Platen, August von: XxXIII (1828)

- 1     Verborgen vor der ganzen Welt,
- 2     Auf stillen Flüssen möcht' ich fahren,
- 3     Bedeckt vom schatt'gen Wolkenzelt.
  
- 4     Von Sommervögeln übergaukelt,
- 5     Der ird'schen Schwere mich entziehn,
- 6     Vom reinen Element geschaukelt
- 7     Die schuldbefleckten Menschen fliehn.
  
- 8     Nur selten an das Ufer streifen,
- 9     Doch nie entsteigen meinem Kahn,
- 10    Nach einer Rosenknospe greifen,
- 11    Und wieder ziehn die feuchte Bahn.
  
- 12    Von ferne sehn, wie Heerden weiden,
- 13    Wie Blumen wachsen immer neu,
- 14    Wie Winzerinnen Trauben schneiden,
- 15    Wie Schnitter mäh'n das duft'ge Heu.
  
- 16    Und nichts genießen, als die Helle
- 17    Des Lichts, das ewig lauter bleibt,
- 18    Und einen Trunk der frischen Welle,
- 19    Der nie das Blut geschwinder treibt.

(Textopus: XxXIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8754>)